

23. August 2006

## Schriftliche Anfrage

von Andrew Katumba (SP)

Wie am 5. August 2006 aus den Medien zu entnehmen war, übernimmt Beatrice Rudin am 22. August 2006 als Nachfolgerin von Regula Keller, die vormals den Kindergarten über 20 Jahre lang geführt hatte, die Leitung des Kindergartens am Neumarkt. Frau Beatrice Rudin erreicht bereits in zwei Jahren das Pensionsalter.

Am 30. März 2005 wurden die Eltern in der Altstadt von Esther Guyer, Präsidentin der Kindergartenkommission der Kreisschulpflege Zürichberg, und von Hanna Lienhard, Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, informiert, dass der Kindergarten auf das neue Schuljahr 2005/2006 geschlossen werden sollte und die Kinder fortan in den Räumlichkeiten des Schulhauses Hirschengraben betreut werden sollten. Im April 2005 haben sich die betroffenen Eltern, der Quartierverein Zürich 1 rechts der Limmat, der Elternverein Altstadt rechts der Limmat und der Elternverein links der Limmat mit einem offenen Brief an den Stadtrat gewendet. Sie haben den Stadtrat gebeten, alles in seiner Macht stehende zu unternehmen, um den letzten Kindergarten in der Altstadt zu erhalten.

Der neu geplante Kindergarten im Schulhaus Hirschengraben wird durch den Seilergraben, die am stärksten befahrene Strasse im Quartier, abgetrennt. Diese Strasse ist bereits für Primarschüler ein grosses Risiko.

Am 20. Juli 2005 hat die damalige Vorsteherin des Schul- und Sportdepartements, Stadträtin Monika Weber zum offenen Brief Stellung genommen. Aus dem Schreiben geht hervor, dass der Kindergarten am Neumarkt 8 bis zur Einführung der neuen Grundstufe ca. im Jahre 2009 bestehen bleibt und eine Verlegung erst dann wieder geprüft wird. Nach dem Rücktritt von Stadträtin Monika Weber werden Stimmen laut, dass eine Verlegung des Kindergartens bereits im Jahre 2007 geplant ist. Die betroffenen Eltern und die Bewohner der Altstadt sind besorgt über die Gerüchte und bitten um baldige Klärung. In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie verbindlich ist das Schreiben der Stadträtin Monika Weber vom 20. Juli 2005?
2. Wurden im Quartier noch andere Lokalitäten für eine Verlegung des Kindergartens geprüft, die nicht durch eine starkbefahrene Strasse zerschnitten wird?
3. Wird vor der Einführung der neuen Grundstufe auch eine andere Lokalität in der Altstadt evaluiert, die nicht durch eine starkbefahrene Strasse zerschnitten wird?
4. Wie sehen die aktuellen Sicherheitsvorkehrungen für 1. Klässer aus, die am Seilergraben die Strasse überqueren?
5. Wie ist der Artikel 5 der geltenden städtischen Verordnung mit einer Verlegung des Kindergartens in das Schulhaus Hirschengraben vereinbar?

